

---

# MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 20.04.2009 – 24.04.2009 -  
(Erstellt am 29.04.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

---

## **MARKTRÜCKBLICK**

Nach einem sechswöchigen Kursanstieg legten die weltweiten **Aktienmärkte** vorerst eine Atempause ein und beendeten die abgelaufene Woche mit leichten Kursrückgängen. Auslöser waren zum einen die Quartalszahlen der Bank of America, die deutlich höhere Rückstellungen für künftige Kreditverluste auf Grund der Rezession verbuchen musste. Zum anderen wurde der Markt durch Gerüchte belastet, dass die durch die US Regierung durchgeführten Stresstests zu dem Ergebnis kommen, dass faktisch das gesamte US Bankensystem insolvent ist. Finanzminister Timothy Geithner dementierte dies umgehend und wies die Gerüchte energisch zurück. Die endgültigen Resultate der Stresstest werden Anfang Mai veröffentlicht, wobei die US Regierung hier vor einem Dilemma steht: Bestehen alle Banken den Test, verliert dieser auf Grund lascher „Stress“-Szenarien jede Glaubwürdigkeit unter den Investoren. Zeigt der Test hingegen, dass einige, vor allem große systemrelevante Banken, faktisch insolvent sind, würde dies zu einer großer Verunsicherung an den Märkten führen und die beginnende Stabilisierung im Keim ersticken. Trotzdem zeigten im Verlauf der Woche eine Reihe von Konjunkturdaten und Frühindikatoren eine leichte Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage an. Konkret deuten diese darauf hin, dass die Wirtschaft zwar noch schrumpft, das Tempo des Niedergangs jedoch nachgelassen hat. Von einer etwaigen Trendwende sind die Indikatoren jedoch allesamt noch weit entfernt. Insbesondere die europäischen Einkaufsmanagerindizes, aber auch der deutsche ifo-Index, überraschten positiv. In diesem Marktumfeld schnitten die europäischen Börsen am besten ab, während der US und japanische Aktienmarkt höhere Verluste in Kauf nehmen mussten. Auch die Schwellenländer entwickelten sich im Betrachtungszeitraum auf dem Niveau des Weltaktienindex. Innerhalb der BRIC Staaten konnte insbesondere der indische Aktienmarkt mit einer positiven Entwicklung überzeugen.

Trotz der uneinheitlichen Nachrichtenlage gab der Ölpreis um rund 2 US Dollar nach und beendete den Berichtszeitraum auf einem Niveau von 50,29 US Dollar je Barrel (159 Liter).

Auf Sektorebene schnitten vor allem defensivere Branchen wie Health-Care, Telekommunikation und Versorger schwächer ab. Auch der Finanzsektor musste aufgrund der oben beschriebenen Lage – nach den starken Anstiegen der Vorwochen – Federn lassen. Positiv entwickelten sich stattdessen der Technologie- und der Konsumbereich.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** beendete die abgelaufene Woche deutlich positiv. Hier drückten Spekulationen, dass auch die Europäische Zentralbank (EZB) auf ihrer nächsten Sitzung im Mai Maßnahmen zum sogenannten „quantitative easing“, wie bspw. den direkten Aufkauf von Anleihen, bekannt geben könnte, auf die Zinsen (mit dem Erfolg steigender Kurse). Vom Kursanstieg der Staatsanleihen profitierten in ähnlichem Ausmaß auch Unternehmensanleihen und der Hochzinsbereich, der vermehrt in den Blickwinkel der Investoren geriet. Insgesamt verhielten sich dort die Risikoaufschläge gegenüber Staatsanleihen (Spreads) jedoch stabil.

Der **US Dollar** verlor gegenüber dem Euro im Berichtszeitraum deutlich an Boden, wodurch die US Renditen für einen Euro-Investor zusätzlich belastet wurden. Ausschlaggebend für die Gemeinschaftswährung war unter anderem der besser als erwartet ausgefallene EU Einkaufsmanagerindex und damit verbunden eine gestiegene Nachfragebereitschaft der Investoren. Der Euro gewann 1,57 Prozent und beendete die abgelaufene Woche mit einem Wechselkurs von 1,32 US Dollar je Euro.

Die **Movement Portfolios** konnten auf der Aktienseite aus relativer Sicht positiv zur Wertentwicklung beitragen – wie an der Outperformance des offensiven, reinen Aktienportfolios ersichtlich. Die restlichen Movement Strategien mussten in der vergangenen Woche eine leichte Underperformance gegenüber ihrer entsprechenden Benchmark in Kauf nehmen. Dies war vor allem der kürzeren Aufstellung auf der Rentenseite geschuldet, die nicht mit dem deutlichen Anstieg der Staatsanleihebenchmark mithalten konnte.

## **ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS**

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum leicht vor seiner Benchmark. Der Parvest US Value entwickelte sich leicht besser als der breite US Aktienmarkt. Zwar litt der Fonds etwas unter seiner Value-Ausrichtung, konnte dies aber dank seiner guten Titelselektion und Sektorallokation wieder wettmachen. Positive Beiträge kamen insbesondere von seiner Untergewichtung des nichtzyklischen Konsumsektors und seiner Übergewichtung des zyklischen Konsumsektors. Der Robeco US Premium Equities konnte die abgelaufene Woche ebenfalls besser als der amerikanische Aktienmarkt beenden. Dem Fonds half dabei einerseits sein Untergewicht des Consumer Staples Sektors, während sich sein Übergewicht bei den Financials in der vergangenen Woche als nachteilig auswirkte. Positive Impulse erhielt der Fonds darüberhinaus von seinen Beimischungen im Small und Mid Caps Bereich. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, konnte den breiten globalen Aktienindex outperformen. Im Technologiebereich überzeugte vor allem Apple, angetrieben von Ipod und Iphone Verkäufen, mit positiven Quartalszahlen und unterstützte somit den Anstieg des Sektors. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, lieferte hingegen eine Underperformance. Gesundheitsaktien waren in der abgelaufenen Woche nicht „en vogue“ bei den Investoren, obwohl sowohl die Bewertung als auch die stabilen Wachstumsaussichten unserer Meinung nach weiterhin überzeugen.

<b>Performance (in %)</b>	<b>Berichtszeitraum</b>	<b>Laufendes Quartal</b>	<b>Seit Jahresanfang</b>
Offensives Portfolio	-0,99	9,98	3,19
Benchmark*	-1,04	10,29	1,09

\* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 10 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Innerhalb der europäischen Aktienfonds musste der Henderson HF Pan European Equity schwächer als der europäische Vergleichsindex den Betrachtungszeitraum abschließen. Der Fonds war in der Schweiz und dort vor allem in den Pharmatiteln Übergewichtet – mit nachteiligen Auswirkungen auf die Wertentwicklung. Positiv erwies sich hingegen seine Untergewichtung des Finanzsektors. Seitens der US-Fonds erzielte der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen positiven Performancebeitrag. Neben der Währungsabsicherung kam dem Fonds dabei insbesondere seine hohe Gewichtung im IT-Bereich zu Gute, wo er bspw. von den über den Erwartungen der Marktteilnehmer liegenden Quartalszahlen von Apple profitieren konnte. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Corealpha entwickelte sich weiterhin überdurchschnittlich. Während der Währungseinfluss im Berichtszeitraum zu vernachlässigen war, profitierte der Fonds weiterhin von seinen Sektorwetten. Im konkreten Fall war es die deutliche Untergewichtung des Gesundheitssektors, die ihm zu einer Outperformance verhalf. Unser Emerging Markets Fonds innerhalb der Opportunities, der HSBC GIF BRIC Freestyle, partizipierte vor allem von der positiven Wertentwicklung des indischen Aktienmarktes und konnte so einen Mehrwert liefern.

Im Rentenbereich lieferte der LBBW Rentamax zwar eine absolut positive Rendite, diese lag jedoch leicht unterhalb eines reinen Staatsanleiheinvestments. Mittelfristig gehen wir jedoch weiter davon aus, dass Unternehmensanleihen auf Grund der immer noch sehr hohen Risikoaufschläge und der hohen Kupons gegenüber Staatsanleihen das attraktivere Investment darstellen.

<b>Performance (in %)</b>	<b>Berichtszeitraum</b>	<b>Laufendes Quartal</b>	<b>Seit Jahresanfang</b>
Dynamisches Portfolio	-0,69	7,49	2,67
Benchmark*	-0,57	7,37	1,06

\* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 25 Basispunkte schwächer als sein Vergleichsindex. So konnte sich der ING Invest Banking and Insurance dem im Berichtszeitraum wieder negativeren Umfeld für Finanztitel nicht entziehen und folgte der Entwicklung des globalen Finanzsektors. Hinter der Benchmark blieb der MFS European Equity zurück. Der eigentlich sehr benchmarknah aufgestellte Fonds litt im Berichtszeitraum vor allem unter seiner schwachen Titelselektion. Eine bessere Entwicklung als die Benchmark lieferte hingegen der MFS US Research ab. So profitierte der Fonds von seinen eingegangenen Übergewichtungen der Sektoren Investitionsgüter und Energie sowie seiner Untergewichtung des nichtzyklischen Konsumbereichs. Der M&G American lieferte abermals eine Outperformance. Zu verdanken war dies vor allem seiner Untergewichtung des Finanzsektors, der sich im Berichtszeitraum nach den starken Anstiegen der Vorwochen etwas schwächer präsentierte. Ansonsten konnte der in der Regel eher sektorneutral aufgestellte Fonds von seiner guten Titelselektion profitieren. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities entwickelte sich aus relativer Sicht vorteilhaft für das Moventum Portfolio. Der

Fonds profitierte u.a. von seiner Untergewichtung des Finanzsektors sowie seiner Übergewichtung des nichtzyklischen Konsumsektors, welcher sich in Japan besser als der breite Markt entwickelte. Des Weiteren kamen dem Fonds die bessere Entwicklung der Small und Mid Caps zu Gute.

Im Rentenbereich konnte der sehr kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus ansatzgemäß nicht mit dem deutlichen Anstieg des Rentenindex mithalten. Nichtsdestotrotz konnte er einen kleinen Zugewinn erwirtschaften.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	-0,39	5,54	1,91
Benchmark*	-0,13	5,49	0,96

\* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** musste den Berichtszeitraum knapp 50 Basispunkte schlechter als sein Vergleichsindex beenden. Der First Private Europa Aktien ULM blieb hinter der Wertentwicklung des breiten europäischen Aktienmarktes zurück. Neben seiner Value-Ausrichtung trug hierzu u.a. sein Übergewicht des Gesundheitssektors bei. Positive Impulse lieferte jedoch die eingegangene Übergewichtung des zyklischen Konsumbereichs, welche aber seine eingefahrenen Verluste nicht ausgleichen konnten. Leicht unterhalb des Benchmarkniveaus entwickelte sich der Jupiter European Opportunities. Während auf Länderebene seine Untergewichtung des spanischen Aktienmarktes positive Auswirkungen auf die Fondsp performance hatte, erwies sich seine Übergewichtung der Niederlande als nachteilig. Auf Sektorebene profitierte der Stockpicker-Fonds von seiner Untergewichtung des Finanzsektors, die jedoch durch eine nachteilige Übergewichtung des Gesundheitsbereichs konterkariert wurde. Innerhalb der Aktienfonds entwickelte sich der BGF European Fund leicht positiver als die Benchmark Er profitierte dabei von seiner Untergewichtung des Schweizer Aktienmarktes sowie seiner Übergewichtung des zyklischen Konsumsektors.

Bei den Rentenfonds konnte der kürzer positionierte Pioneer SF Euro Curve 1-3 year in der vergangenen Woche keinen Mehrwert generieren und nicht mit dem Anstieg des Staatsanleiheindex mithalten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-0,18	5,91	1,32
Benchmark*	0,27	5,85	0,69

\* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 50 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Innerhalb der Assetklasse Opportunities musste der M&G Global Basics gegenüber dem globalen Aktienmarkt eine Underperformance in Kauf nehmen. Die schwächere Entwicklung der Rohstoffpreise, aber auch die nachteilige Entwicklung der defensiven konsumnahen Branchen wirkten sich auf die Fondsp performance negativ aus. Der BGF US Flexible Equity Funds konnte leicht positiv zur Wertentwicklung des Momentum Portfolios beitragen. Neben der Währungsabsicherung profitierte der Fonds vor allem von seiner Übergewichtung des Energiesektors, der nach längerer Zeit der Underperformance wieder punkten konnte. Positive Beiträge kamen zudem von der Untergewichtung der Bankentitel und des defensiven Konsumsektors. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der Baring Europe Select eine Outperformance generieren. Dies war vor allem seiner deutlichen Betonung des Segments der Small und Mid Caps zu verdanken. Negativ erwies sich hingegen seine Untergewichtung des französischen Aktienmarktes.

Im Rentenbereich konnte unser zweiter Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, zwar eine positive Wertentwicklung verzeichnen, aber nichtsdestotrotz nicht mit Entwicklung des Staatsanleiheindex mithalten. Da es im Berichtszeitraum zu keiner Einengung der Risikoaufschläge kam, konnte der Fonds auf diesem Gebiet keinen Mehrwert generieren. Der kurz aufgestellte BondPortfolio Euro 1-3y konnte ebenso wenig – auf Grund seiner Laufzeitenpositionierung – mit dem deutlichen Anstieg des deutlich länger aufgestellten Staatsanleiheindex mithalten.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-0,04	3,14	1,10
Benchmark*	0,31	3,48	1,07

\* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVES PORTFOLIO** entwickelte sich zwar absolut gesehen positiv, konnte aber dem Anstieg des Citigroup EMU GBI TR nicht vollständig folgen. Hierfür war vor allem die Fokussierung auf Fonds mit kurzen Durationen sowie die Beimischung von offenen Immobilienfonds verantwortlich. Der SEB ImmoInvest und der CS Euroreal lieferten zwar ihre gewohnt stabilen positiven Renditebeiträge, liefen aber der Entwicklung bei den Renten hinterher. Einzig der Tiberius Eurobond OP konnte dem Anstieg des Citigroup-Index folgen. Zu verdanken hatte er dies seiner aktiven Durationspositionierung. Hier schaltete der Manager Dr. Früh rechtzeitig wieder auf eine lange Laufzeitenpositionierung um. Eine kurze Laufzeitenpositionierung verursachte hingegen beim KBC Renta Short EUR eine leichte Underperformance. Positiv an unserer insgesamt kurzen Durationspositionierung ist vor allem die Tatsache, dass damit die Portfolio-Volatilität deutlich reduziert wird und auch die Drawdowns unterhalb des Indexniveaus liegen.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	0,17	0,32	0,71
Benchmark*	0,71	0,28	1,07

\*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team  
Luxemburg, 29. April 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.